GröönDörpSH

Wir für mehr Artenvielfalt!

Leitfaden

zur Bewerbung

Ein Modellprojekt der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.

Gefördert durch das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen der Umsetzung der Strategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Schleswig-Holstein - Kurs Natur 2030

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

www.grööndörp-sh.de

Worum geht’s bei Gröön Dörp?

„Gröön Dörp“ ist ein landesweites Modellprojekt, das kleine Gemeinden in Schleswig-Holstein bei der Umsetzung von biodiversitätsfördernden Maßnahmen auf Flächen unterstützt. Es wird im Rahmen der Biodiversitätsstrategie des Landes Schleswig-Holstein umgesetzt und richtet sich gezielt an Dörfer mit weniger als 2.000 Einwohner*innen.

Insgesamt sollen 8–10 Modellgemeinden von 2025 bis 2028 begleitet und beraten werden. Ziel ist es, gemeinsam mit lokalen Akteur*innen Ideen zu entwickeln, konkrete Maßnahmen umzusetzen – und Biodiversität in der Gemeinde dauerhaft zu stärken.

Das Projekt möchte zeigen: Artenvielfalt beginnt direkt vor unserer Haustür.

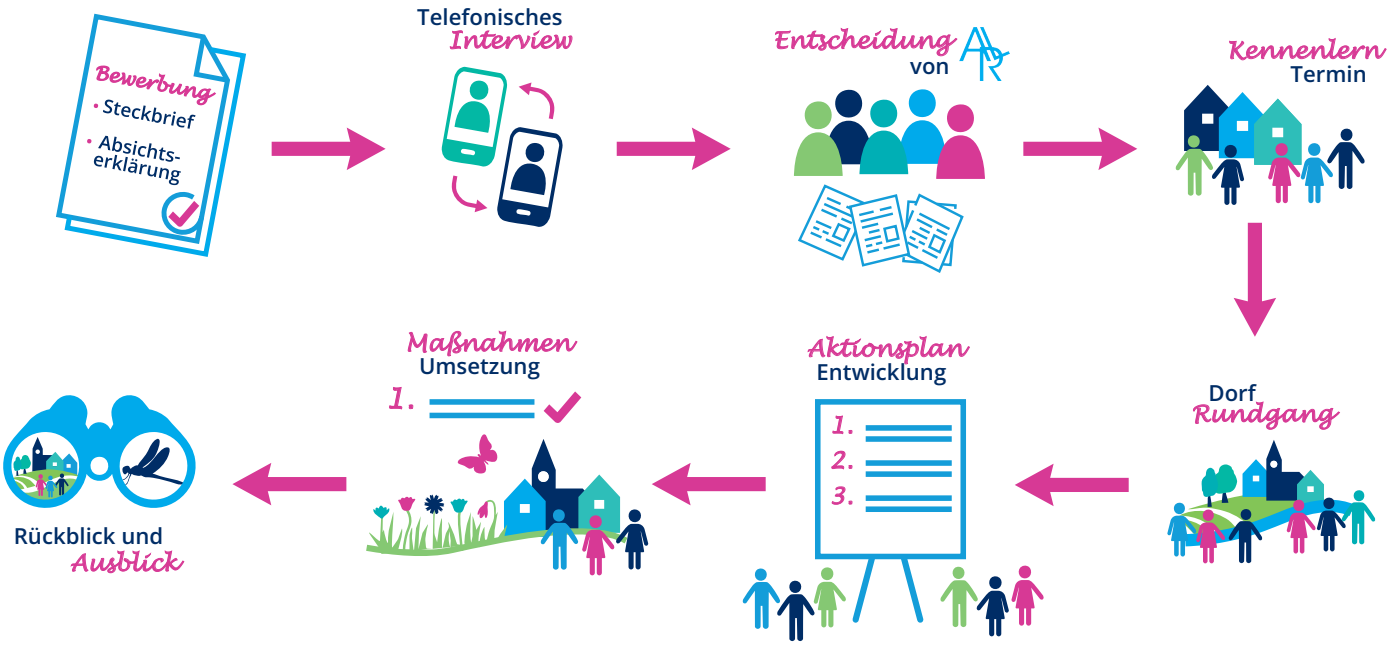
Was bringt euch die Teilnahme?

Wenn eure Gemeinde als Modellgemeinde ausgewählt wird, liegt der Fokus auf dem Miteinander. Ihr erhaltet Folgendes:

- **Fachliche Beratung und Prozessbegleitung** durch die ALR und Partner
- **Gemeinsames Erkunden von euren Flächen und Ideen**
- **Entwicklung und Abstimmung eines kommunalen Aktionsplans zur Biodiversität**
- **Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten**
- **Vernetzung mit anderen Modellgemeinden** in Schleswig-Holstein
- **Langfristige Sichtbarkeit** über Projektwebseite und Veranstaltungen
- **Stärkung der Selbstwirksamkeit** von Engagierten vor Ort

Wir helfen euch einen Prozess auf dem Weg zu bringen

Detail-Ablauf der Bewerbung



1. Bewerbung

- Reicht einen ausgefüllten **Steckbrief** und eine **Absichtserklärung der Gemeinde-vertretung** bei uns ein.

2. Auswahl

Ausgewählt werden politisch selbständige Gemeinden aus Schleswig-Holstein, räumlich geschlossene Ortsteile und Initiativen

- motiviert sind das Thema Artenvielfalt im eigenen Dorf umzusetzen,
- bis zu ca. 2.000 Einwohner*innen,
- von mind. 3 engagierten Personen aus dem Dorf getragen werden,
- Flächen (z. B. Kita-Außenflächen, Verkehrsinsel, private Gärten/Grundstücke, etc.) zur Entwicklung und Umsetzung zu Maßnahmen für mehr Artenvielfalt zur Verfügung stellen,

Die Auswahl erfolgt auch unter Berücksichtigung von:

- Naturräumen (Marsch, Geest, Hügelland, Küste, Insel),
- geografischer Verteilung,
- Einbettung des Dorfes in Natur und Landschaft,
- Vorhandensein von Gewerbe- oder Naturschutzflächen,
- touristischer Relevanz.

3. Vor-Ort-Prozess (in 3 Phasen)

a) Auftakt-Treffen:

Kennenlernen der Akteur*innen und Austausch über Ideen, Flächen, Motivation.

b) Begehung:

Gemeinsames Erkunden geeigneter Flächen (z. B. Dorfplätze, Schulhöfe, Friedhöfe, Verkehrsinseln, Bauhöfe etc.) mit fachlicher Begleitung.

c) Aktionsplan:

Auf Grundlage der Begehung erstellen wir gemeinsam oder in Abstimmung mit den örtlichen Akteuren einen „Kommunalen Aktionsplan Artenvielfalt“ – mit kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Maßnahmen, zugeschnitten auf eure Gemeinde. Dabei zeigen wir Entwicklungspotenziale für die Gemeinde auf und entwickeln gemeinsam, welche Maßnahmen im nächsten und übernächsten Jahr umzusetzen sind.

Der Aktionsplan wird gemeinsam mit der Gemeindevertretung und den Bürger*innen erarbeitet und anschließend von der Gemeindevertretung beschlossen.

Mit dem Aktionsplan als Fahrplan könnt ihr erste Maßnahmen umsetzen. Dabei zeigen wir euch Finanzierungsmöglichkeiten auf und beraten zu Kosten und konkreten Finanzierungsfragen.

4. Umsetzung

Eine zentrale Idee des Projekts ist es, ins Handeln zu kommen. Daher ist die Umsetzung von Maßnahmen ein wichtiger Bestandteil des Projekts. Bereits nach der Auswahl als Modellgemeinde – spätestens jedoch nach der Erstellung des Aktionsplans – können erste Schritte zur Umsetzung erfolgen.

Es ist ausdrücklich erwünscht, dass bereits während des Prozesses mit der Realisierung begonnen wird. Dabei wird geprüft, ob die geplanten Maßnahmen über den DVL-Angebotskatalog (Deutscher Verband für Landschaftspflege Schleswig-Holstein) gefördert werden können. Sollte dies nicht möglich sein, besteht die Möglichkeit, die Maßnahmen über projekteigene Fördermittel des Projekts „Gröön Dörp“ umzusetzen.

5. Vernetzung & Öffentlichkeitsarbeit

Ihr werdet Teil des **Gröön Dörp Netzwerks**, könnt euch bei Treffen, Onlineformaten und Aktionen mit anderen austauschen.

Warum Biodiversität in der Gemeinde wichtig ist

- Sie **schützt unsere Lebensgrundlagen** (Wasser, Luft, Boden)
- Sie **stärkt die Resilienz** gegenüber Klimafolgen (z. B. Hitzeschutz durch Grünräume)
- Sie **schafft Lebensqualität** – für Mensch und Natur
- Sie **fördert Bildung, Identifikation & Gemeinschaft**
- Sie kann langfristig auch **touristisch und wirtschaftlich attraktiv** wirken

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich politisch selbstständige Gemeinden in Schleswig-Holstein und räumlich geschlossene Gemeindeteile bis ca.2000 Einwohner*innen:

- die bereit sind, sich für ca. 1,5 bis 2 Jahre aktiv einzubringen,
- eine Initiative mit mind. 3 engagierten Personen vor Ort haben, die Lust haben anzupacken,
- die Zustimmung der Gemeindevertretung (unterschriebene Absichtserklärung) einholen
- potenziell geeignete kommunale Flächen einbringen können.

Ob ihr schon Erfahrungen im Bereich Artenschutz habt oder gerade erst damit beginnt euch mit dem Thema zu beschäftigen – beides ist willkommen.

Der Weg zur Modellgemeinde beginnt mit der Einreichung der Bewerbung und Absichtserklärung. Nach einem kurzen telefonischen Interview entscheiden wir (ALR SH), ob ihr Modellgemeinde werdet. Mit den ausgewählten Gemeinden organisieren wir zusammen ein Auftakt-Treffen, bei dem wir uns kennenlernen und erste Ideen austauschen.

Jetzt bewerben!

Den Steckbrief zur Bewerbung und die Vorlage zur Absichtserklärung findet ihr auf unserer Website. Sobald beides ausgefüllt ist, schickt es bitte an:

Ihre Ansprechperson:
Frida Sandberg | Akademie für die Ländlichen Räume SH e.V.
frida.sandberg@alr-sh.de

Bei Rückfragen gerne auch telefonisch unter 04347-704426.